

## 37. Brief am Freitag 3. Juli 2020

Liebe Kinder,

wisst ihr, was es bedeutet, wenn wir sagen: „Dieser Mensch ist ein Heiliger“?

Ich versuche, es euch zu erklären. Sicher habt ihr schon öfter abends in den Himmel geschaut und unzählige leuchtende Sterne gesehen. Jeder noch so kleine Stern macht den Nachthimmel schöner.

So wie Sterne den Nachthimmel schöner machen, so können Menschen, die Welt, in der wir leben, heller und schöner machen. Einige dieser Menschen sind besondere Vorbilder für uns. Wir Christen nennen sie Heilige. Sie bringen Gottes Liebe zu uns und in uns zum Leuchten.

Einen Heiligen möchte ich euch heute vorstellen: Er wird oft als Riese dargestellt, der ein kleines Kind auf seiner Schulter trägt. Sein Name bedeutet: Christusträger.

**Christophorus** lebte in der Frühzeit des Christentums und starb als Märtyrer. Es ist historisch sicher, dass es bereits im Jahre 452 eine Christophorus-Kirche in Chalzedon (das liegt im heutigen Stadtgebiet von Istanbul) gab.

Eine Legende erklärt, wie der Heilige zu seinem schönen Namen kam:

*Bevor er Christ wurde – so die Legende – trug der riesenhaft große Mann einen anderen Namen. Er wollte seine Körpergröße und Körperkraft in den Dienst des mächtigsten Herrn stellen. Immer wenn er meinte, den mächtigsten gefunden zu haben, entdeckte er kurz darauf, dass es noch einen mächtigeren gab. Da bot er dem Teufel, vor dem sogar der mächtigste König zitterte, seine Dienste an. Er merkte aber bald, dass der Teufel sich vor Gott fürchtete. Nicht der Teufel, sondern Gott war also der mächtigste Herr. Daher wollte er ab jetzt Gott dienen. Aber wie?*

*Schließlich ging er zu einem Fluss, um dort Reisende, die aus eigener Kraft das reißende Wasser nicht überqueren konnten, durch die Fluten zu tragen. Dieser Dienst, so dachte er richtig, könnte Gott gefallen. Eines Tages bat ihn ein kleines Kind, es ans andere Ufer zu tragen. Das schien eine leichte Aufgabe zu sein. Aber plötzlich wurde das Kind, das auf*



*seinen Schultern saß, immer schwerer und schwerer. Schließlich fragte er das Kind: „Wer bist du? Warum bist du so schwer?“ Das Kind antwortete: „Ich bin Christus, der die Last der ganzen Welt trägt.“ Am anderen Ufer angekommen, sagte das Kind: „Weil du Christus getragen hast, sollst du ab jetzt Christophorus – Christusträger – heißen!“*

Wegen seiner Transportdienste wird Christophorus von Kraftfahrern aller Art als Patron verehrt, aber auch Radfahrer und Lenker anderer Fahrzeuge vertrauen sich seiner Fürbitte an. Er gilt auch als Schutzpatron der Reisenden. Manche Menschen haben ein Bild von ihm im Auto und hoffen, dass er sie beschützt vor Unfällen und anderen Gefahren.

Am Sonntag, den 19. Juli 2020 um 10.30 Uhr möchte ich euch Kinder und eure Familien in die Mariahilfkirche einladen zur Segnung eurer Fahrzeuge. Ein Flyer mit genaueren Infos ist diesem Brief angehängt.

Es wäre toll, wenn viele Kinder mit ihren verschiedenen Fahrzeugen kommen.

Ich freue mich auf euch

***Euer Marienkäferl***

***So könnt ihr beten, bevor ihr auf die Straße geht:***

***Guter Gott,***

***du bist mit uns unterwegs auf den holprigen Wegen,***

***auf den überfüllten Straßen,***

***wenn im Winter die Fahrbahn spiegelglatt ist,***

***wenn uns Hindernisse im Weg liegen.***

***Und auch dann, wenn wir in eine Sackgasse geraten.***

***Dafür danken wir dir***

***Amen.***



***PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS***